

Orchesterklang trifft Chorgesang

Bei Frühjahrskonzert feiern Helmsheimer Harmonikafreunde mit dem Gesangverein dessen 140-jähriges Bestehen

Was für ein Ritterschlag für die Musiker und ihre Darbietung auf der Bühne: Schon nach wenigen Minuten gab es donnernden Applaus für die Liedauswahl und ihre Präsentation. Nach nicht mal einer halben Stunde Konzert sangen die ersten Begeisterten im Publikum mit. „Viva España“ tönte es aus vielen Kehlen und die Akkordeonklänge dazu sorgten für ein grandioses Klangbild.

„Orchesterklang trifft Chorgesang“ lautete das Motto des Frühjahrskonzerts der Harmonika-Freunde Helmsheim in der örtlichen Turnhalle. Die war schon eine Viertelstunde vor Konzertbeginn proppenvoll: Rund 250 Besucher zeugten von der Beliebtheit und Akzeptanz des Vereins mit seinem engagierten Vorsitzenden Klaus Huber. Der spielte nicht nur im Ersten Orchester tatkräftig mit, sondern leitete auch das hoch musikalische Ehemaligenorchester, das unter anderem mit „Tour des Chansons“ toll in den konzertanten Abend einstieg.

Mit dem flotten „Open up“ von Jürgen Schmieder stellte sich das Jugendorchester unter der Leitung von Steffen Huber vor. Direkt unter die Haut ging hernach „The Ballad Of Love“ von Hans-Günter Heumann. Ganz ruhig und melodisch begann sie mit einem Klaviersolo. Im Mittelteil stieg sie an, wurde bewegter und hernach, wie bei einer Welle, wieder leiser, bevor sie verebte. Das Stück war ein Erlebnis für die Aktiven wie die Zuhörer.

Überaus gelungen war auch der kurze gemeinsame Auftritt der Jugend mit dem Ersten Orchester und der Darbietung von „Rock It“ und „Boogie Girls And Rockin' Boys“.

„140 Jahre zwischen Tradition und Gegenwart“ – unter diesem Motto begeht der Helmsheimer Gesangverein (GV) „Liederkrantz“ 2018 seinen Geburtstag und er ließ es sich nicht nehmen, den Chorgesang im Frühjahrskonzerttitel beizutragen. Gewaltig erklang unter anderem Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ aus geschulten Sängerkehlen.

Als „akribischer Arbeiter am Dirigentenstab“ wurde Jens Rützler von der charmanten Moderatorin Caroline Sondermann vorgestellt und die Leitung des Ersten Orchesters des Gastgebervereins ist ihm tatsächlich ein augenscheinliches Vergnügen, wie beim Auftritt der erfahrenen Musiker festzustellen war. Leidenschaftlich entführte das Ensemble mit „Rhapsodia Andalusia“ in spanische Gefilde mit flimmernder Luft und Meersalzgeruch in der Nase. Verschiedenste Stilrichtungen vereinte sodann das „Concerto D' Amore“, bevor es feurig zum „Rojo Tango“ mit starken Rhythmen und dramatischen Melodien weiterging.

Gänsehaut gab es dann zweifelsohne zum Ende des Frühjahrskonzerts der Harmonika-Freunde Helmsheim: Conquest Of Paradise“ von Vangelis ist nicht umsonst ein Welthit seit vielen Jahren. Interpretiert von den Akkordeonspielern und gesungen von den Liederkrantz-Aktiven ging zum Ende das Motto „Orchesterklang trifft Chorgesang“ noch einmal komplett auf. Natalie Nees



Donnernden Applaus erteten die Musiker verdienstermaßen beim Frühjahrskonzert der Harmonikafreunde Helmsheim, unterstützt vom Gesangverein Helmsheim im Jahr seines 140-jährigen Bestehens. Foto: Nees